

BSV Ohringen erkämpft sich den 1.-Liga-Meistertitel

Letzten Sonntag fand in der Sporthalle Lättenwiesen in Glattbrugg die Final- beziehungsweise Abstiegsrunde der Faustball-Meisterschaft der 1. Liga Zone Zürich und Schaffhausen statt. Am Morgen kämpften die vier Letztklassierten in der Tabelle um den Verbleib in der 1. Liga, wobei sich die Faustballriege Elgg, ein Vertreter des Kreisturnverbandes Winterthur, mit zwei Siegen zu halten vermochte. Zum Absteigen verurteilt wurde die Mannschaft von Oerlikon, die etwas unglücklich kämpfte.

(kv) Am Nachmittag kam das Finale, das mit zwei weiteren Mannschaften der Region, BSV Ohringen und STV Seuzach, dem zahlreichen und lautstarken Publikum unglaublich spannende und gehaltvolle Spiele bot.

Den Auftakt bildeten die Mannschaften von Seuzach und Affoltern, wobei letztere als klarer Favorit zu dieser Finalrunde angetreten war. Affoltern wurde seiner Favoritenrolle im ersten Spiel auch gerecht, schlugen sie Seuzach doch diskussionslos 15:4 und 15:5.

Nun war der erste Auftritt des BSV Ohringen gegen STV Schlieren an der Reihe. Wie schon so oft wurde der Start verschlafen und prompt ging der erste Satz mit 12:15 an den Gegner. Im zweiten Satz kam es noch schlimmer, da Schlieren die Fehler des Gegners resolut ausnutzte und auf 14:8 davonziehen konnte, und mit sechs Matchbällen das Spiel relativ locker fortsetzen konnte. Aber die Ohringer gaben nicht auf und holten unter frenetischem Jubel Ball um Ball auf und kamen ihrerseits beim Stand von 15:14 zu einem nicht

mehr erwarteten Satzball, der auch schnurstracks verwandelt wurde. Ein dritter Satz wurde nötig, den die Ohringer souverän mit 15:10 für sich entschieden und somit die ersten beiden Punkte ins Trockene brachten.

Im drauffolgenden Spiel hatte Seuzach mit dem entnervten Gegner aus Schlieren leichtes Spiel und gewann diskussionslos 15:11 und 15:6.

Zum Höhepunkt des Nachmittages avancierte die Partie zwischen Ohringen und Affoltern, die konstant auf einem guten NLB-Niveau in einen offenen Schlagabtausch mündete. Hatte Ohringen den ersten Satz mit 15:9 relativ locker gewonnen, musste der zwei-

te auf dumme Art und Weise mit 12:15 abgegeben werden. Im dritten Satz, der nun nötig geworden war, schien es, dass Ohringen dem hohen Tempo und dem scheinbar übermächtigen Gegner Tribut zollen musste, zog Affoltern doch scheinbar vorentscheidend auf 13:8 davon und kam beim Stande von 14:10 zu vier Matchbällen. Mit hochklassigen Paraden in der Defensiv, guten Zuspielen und den gut disponierten Schlägern Martin Sigg und Kurt Beck, konnte Ohringen seinerseits 15:14 in Führung gehen. Mitterweile hatten die Ohringer Fans mit Rasseln und «Rätschen» die Glattbruger Halle in ein Tollhaus verwandelt, doch muss-

ten noch bange Momente überstanden werden. Affoltern gab sich nicht geschlagen und kam beim Stande von 16:15 und 18:17 zu zwei weiteren Matchbällen, die aber allesamt abgewehrt wurden. So entschied letztlich ein Eigenfehler der gegnerischen Mannschaft den Satz und das Spiel zugunsten von Ohringen, das unter tosendem Applaus gefeiert wurde. Im fünften Spiel des Nachmittags ging es zwischen Schlieren und Affoltern um nichts mehr, so dass Affoltern den Sieg und somit die sichere Bronzemedaille in zwei Sätzen nach Hause brachte.

Das abschliessende Spiel zwischen Seuzach und Ohringen, den beiden Spitzenmannschaften aus derselben Gemeinde, musste die Entscheidung bringen. Ohringen ging entschlossen ans Werk und sofort 8:2 in Führung. Seuzach steckte jedoch nicht auf und führte seinerseits mit 14:10. Doch auch diesmal schaffte Ohringen im zweiten Satz eine 12:7-Führung. Die Seuzemer gaben nicht auf und kamen beim Stand von 16:15 und 17:16 zu zwei Satzballen, die von den unglaublich nervenstarken Ohringer Spielern allesamt abgewehrt wurden. Ohringen seinerseits verwertete den zweiten Matchball zum 19:17 und konnte nach einem «verrückten» Nachmittag den 1.-Liga-Meistertitel feiern.

Auch die fachkundigsten unter den Zuschauern waren sich einig; so etwas hatte man noch nie erlebt! Dank dem Meistertitel darf der BSV Ohringen nun an den Aufstiegsspielen zur NLB teilnehmen. Ein wahrlich grosser Erfolg für den kleinen Verein aus Ohringen mit gerade etwa 20 Aktivmitgliedern ...



Erfolgreiche Ohringer: Martin Sigg, Kurt Beck, Silvan Bachmann, Fredi Huber, Silvio Mathis, Kaspar Wittwer. (pd)